

Oh, Happy day

Gospelchor »For Heaven's Sake« singt mit viel Herz und Freude

Bad Nauheim (cor). »Lebe dein Leben als ein Abenteuer, befreie dich von der langweiligen Routine, Gott wird dich begleiten!«, so lauten Zeilen des afrikanischen Liedes »The Adventure«. Die Gospel-Night in der Dankeskirche war alles andere als langweilig. Zahlreiche Gäste waren am Samstagabend in die Dankeskirche gekommen, erlebten einen unvergesslichen Abend mit dem Gospelchor »For Heaven's Sake«. Mit den Titel »Lord's Mercy« lud der Bad Nauheimer Chor unter der Leitung von Frank Scheffler erneut zur Gospel-Nacht ein. Mitklatschen und mitsingen inklusive. Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Kirche.

Begleitet von der dreiköpfigen Band (Sascha Präger, Piano, Stefan Wolpert, Bass und Tobias Mehner, Drums) bot der Gospelchor viele Highlights im Programm. Immer wieder überzeugten auch die Solisten mit gefühlvollem Gesang.

Der Gospelchor »For Heaven's Sake« hat sich im Jahre 2001 unter der Leitung von Frank Scheffler gegründet und gehört zur evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim. Seitdem ist der Chor durch zahlreiche Konzerte in Bad Nauheim und darüber hinaus bekannt geworden. Aus dem Bad Nauheimer Kulturleben sind sie nicht mehr wegzudenken. Derzeit singen im Chor mehr als 60 Sängerinnen und Sänger von jung bis alt mit viel Herz, Engagement und Freude. Und das war auch am Samstag gleich spürbar.

Souverän führte Moderator Matthias Willems durch das Programm. Schnell erkannte Willems, dass sich nicht nur Bad Nauheimer oder Fans des Gospelchors, sondern auch viele Auswärtige in der Kirche eingefunden hatten. »Wir werden uns ordentlich anstrengen«, ließ der Moderator verlauten. Eine Anstrengung, die sich lohnte.

Dem Publikum wurden nicht nur bekannte Gospelklassiker serviert, sondern auch afrikanische Lieder, die besonders großen Zuspruch erhielten. Mal im Wechselgesang, dann wieder mit Solisten, das bestens abge-



Stimmgewaltig: Der Chor »For Heaven's Sake« bei der Gospel-Night. Stark im Duett: Melanie Krämer (l.) und Lisa Ladentin (kl. Bild). (Fotos: cor)

stimmte Programm sorgte immer wieder für besondere Momente. So auch durch die Solistin Lisa Ladentin, die mit einem gefühlvollen »Fix You« (Coldplay) für einen der Höhepunkte sorgte.

Ein weiteres Highlight bot Ladentin im Duett mit Melanie Krämer. Begleitet von Frank Scheffler sangen beide »Son of a preacher man«, hier blieb der verdiente große Beifall natürlich nicht aus. Die weitere Solisten: Katja Nissen, Caroline Mindach und Fabian Beileites.

Dass Gospel-Gesang zum Mitsingen animiert, ist nicht nur den eingefleischten Gospel-Fans bestens bekannt. Schnell ließ sich das Publikum bei dem Lied »Masithi« ein-

weisen. Weniger Starthilfe benötigte das Gospel-Medley, das bekannte Lieder wie »Oh, Happy day« oder »Put your hands in the hand of the man who stilled the water« enthielt. Eine großartige Stimmung in der Kirche.

»Wenn man ein fantastisches Publikum hat, macht es auch dem Chor größeren Spaß zu singen«, stellte Willems fest. Einem großen Konzertabschluss stand somit nichts im Wege. Bis zum Ende zog der Chor das Publikum in seinen Bann.

X Der Gospelchor kann Verstärkung gebrauchen, wie Moderator Matthias Willems sagte. Gesucht werden weitere Männerstimmen, geprobt wird jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr in der Wilhelmkirche.